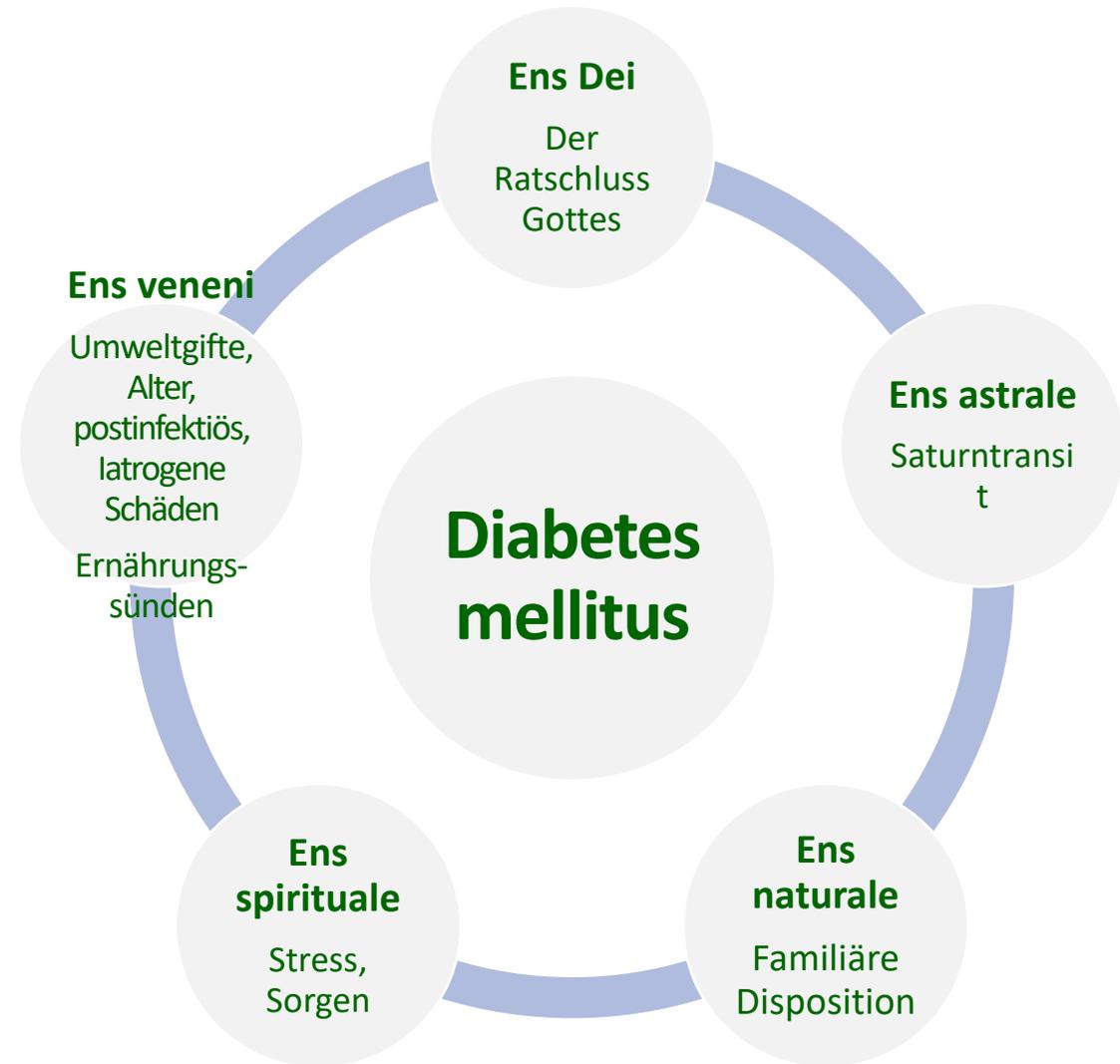


Der Innere
Alchimist
Therapie von Krankheiten der
Bauchspeicheldrüse
am Beispiel Metaharonga

Vortrag von Olaf Rippe



Die Innere Alchimie

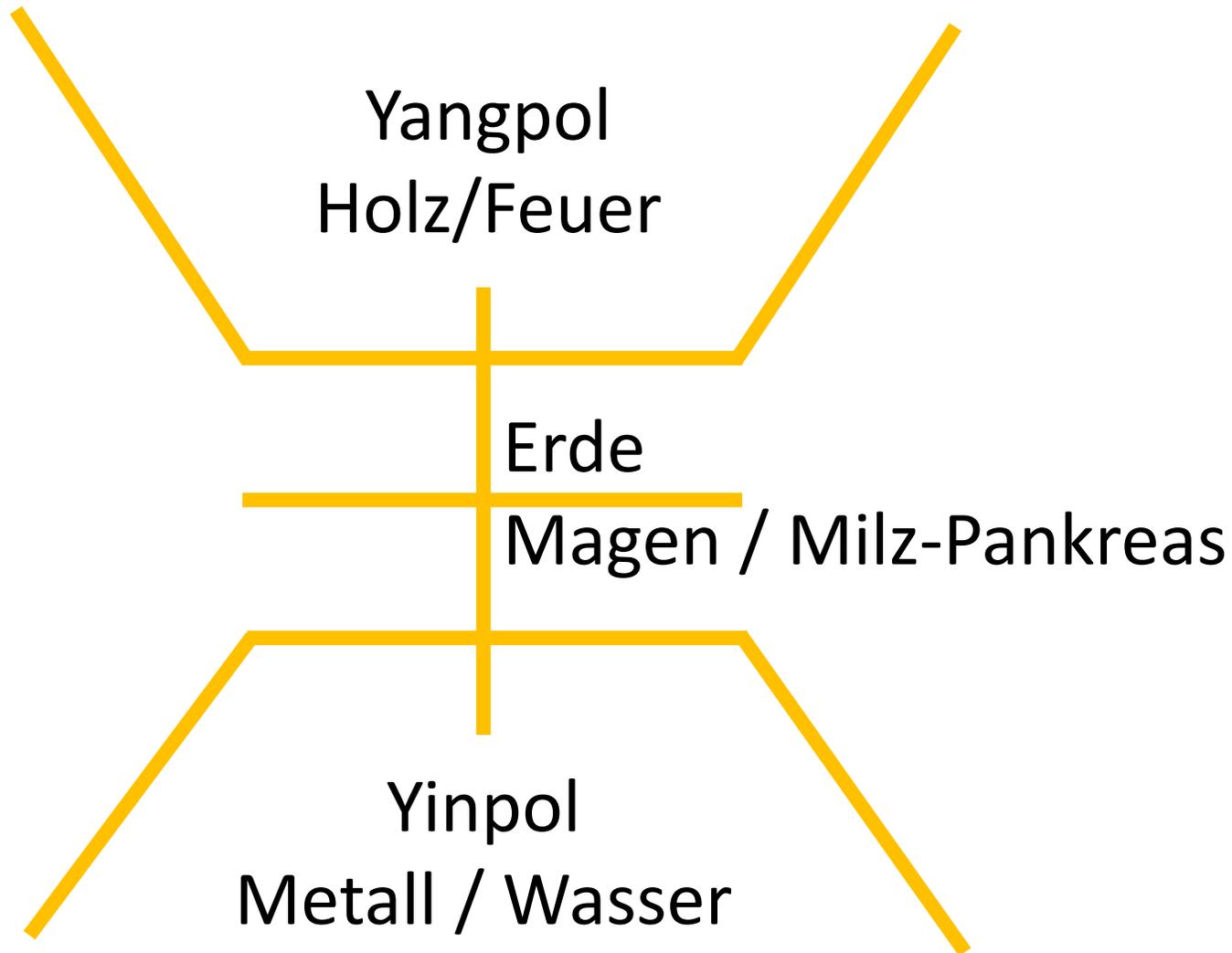
Scheidekunst

„Scheide das Grobe vom Feinen,
die Erde vom Feuer,
sanft und mit Spürsinn“
(Hermes Trismegistos)

„Der Alchimist unter den Menschen,
der so viel vermag wie der im Menschen,
dem mangelt es nicht an Kunst.
Denn an dem Alchimisten der Natur
mag sich jeder Alchimist
ein Beispiel nehmen.“
(Paracelsus)

Störungen der Scheidekunst führen
zu den „Tartarischen Krankheiten“





Die goldene Mitte TCM Element Erde

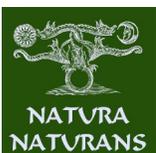
Geschmack - Süß / Farbe – alle Gelbtöne

Immungedächtnis und Regulationsenergie
der Lebensenergie aus der Nahrung (Qi)

Zusammen mit dem Qi aus der Atmung entsteht
daraus die **Abwehrenergie Wei**, die in der Niere gespeichert wird.

Als innere Mutter ernährt und stabilisiert sie den ganzen Menschen.

- Erschöpfung
- Mangelzustände durch Störungen der Dissimilation
- Dysbiose
- Ausscheidungsschwäche mit Neigung zu chronischen Krankheiten an den Grenzflächen, Allergien, Immunschwäche und Diabetes



Milz-Pankreas Leere: Müder, Grüblerischer, verärgertes,
magerer und blasser Dyspeptiker mit Vorliebe für Süßes
Milz-Pankreas Fülle: Gutmütiger, depressiver, fetter Gourmet,
Aufgedunsen, müde und matt

Das kosmopolitische Septett Metaharonga Tropfen von metaFackler

- Dysbioselenkung, Neigung zu Stuhlanomalien
- Dyspesie: Blähungen, Reizmagen, Sodbrennen
- Allergien und Ausscheidungsstörungen wie Colitis, Urtikaria, Neurodermitis
- Nahrungsunverträglichkeiten
- Essstörungen (Naschsucht)
- Status nach Darminfektionen und Antibiotika
- Erschöpfungssyndrom, Mangelerscheinungen
- Begleitmittel bei Diabetes

Metaharonga

Harungana
Madagascariensis
Ostafrika

Ferula
asa foetida
Vorderasien

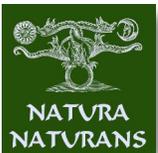
Taraxacum
officinale
weltweit

Syzygium
cumuni
Indien,
Südostasien

Okoubaka
aubrevillei
Westafrika

Eichhornia
crassipes
Südamerika

Strychnos
nux vomica
Südostasien



Harungana

Madagascariensis Ø

Haronga

Hypericaceae (Ostafrika, Madagaskar)

- Orangener Milchsaft (verfärbt sich an der Luft blutrot) – enthält Hypericin ähnlich Johanniskraut
- Gerbstoffe: bilden mit Umweltgiften ausscheidungsfähige Eiweißkomplexe
- Hypoglykämische Effekte
- Erkrankungen mit Durchfall
- Bei Infektionen (Tee aus den Blättern)
- Wirkt belebend und erhellt die Stimmung

- Ferula asa foetida D3
- Teufelsdreck
- Apiaceae (Persien, Pakistan)

• Ferula = Trägerin des Feuers / Asa = Harz / Foetida = stinkend

- Getrockneter, rötlicher Milchsaft aus den Wurzeln / geröstet als Gewürz
- Schwefelhaltige äth. Öle = Sulfur
Schmeckt und riecht knoblauchartig
- Räucherstoff zur Schutzmagie
- Enthält Vanillin (Parfümerie – Chanel 5)
- Carminativum, Choleretikum, Spasmolytikum
- Ayurveda: Nervinum und Reiniger (öffnet alle Körperkanäle), Analgetikum, Sedativum bei nervösen Organstörungen
- Hömöopathie: Dyspepsie, Hypochondrie, Hysterie, stinkender Durchfall, Verstopfung

Eichhornia crassipes D2

Wasserhyazinthe, Wasserpest
Pontederiaceae (Südamerika)

- Kühlend (sanft, aromatisch)
- Wasserpflanze, wuchernde Signatur
- Schwimmblasen (Luft)
- Absorbiert Schwermetalle aus Gewässern im Pflanzengewebe
- Steigert die exokrine Pankreastätigkeit (Sekretin, Pankreozymin)
- Chron. Pankreatitis, Maldigestion, Dyspepsie, Störungen nach Hepatitis, Cholezystitis, Anorexia nervosa

- Okoubaka aubrevillei D2
- Okoubaka
- Santalaceae (Westafrika)
- Stachelsignatur im Blütenbereich (15 cm)
- Duldet keine anderen Pflanzen neben sich
- Gerbstoffreiches Antidyskatikum
- Traditionelles Gegengift bei unökommlicher Nahrung
- Wirkung bei Enteropathien, Durchfall und bösen Folgen von Darminfektionen
- Dyspepsie, Roemheld, Sodbrennen, Blähungen, Übelkeit, Erbrechen, Erschöpfungssyndrom
- Status nach Antibiotika
- Folgen von Pestiziden, Arzneirückständen oder Chemotherapeutika –
- bei Allergien, atopischen Ekzemen, Akne

Strychnos nux vomica D4

Brechnuss

Loganiaceae (Südostasien)

- Alkaloide Strychnin und Brucin mit lähmender Wirkung auf ZNS und Erregbarkeit der Sinne
- Entgiftung von Arzneistoffen und Umweltgiften
- Nach Rademacher und Madaus Hauptmittel bei gastrischen Krisen und Dyspepsie
- Bei Blähkoliken trad. mit Asa foetida
- Toxine mit Wirkung auf die Verdauung, Herz, Gemüt und Nerven, Reizmittelabusus mit Empfindelheit - Cholerisches Temperament
- Böse Folgen sitzender u. hektischer Lebensweise
- Schlafstörungen mit Verdauungsschwäche, Reizmagen, Sodbrennen, gestörter Darmperistaltik
- Ergänzungsmittel Metanuxvomica Trpf. von metaackler

• Syzygium cumuni Ø
Jambul

• Myrtaceae (Indien, Südostasien)

- Früchte als Saft, Wein, Essig, Spirituosen
- Triterpene, Flavonoide, Gerbstoffe, äth. Öle
- Blutzuckersenkend
- Samen und Rinde wegen Gerbstoffe traditionell als Adstringens bei Durchfall und Enteropathien

Taraxacum officinale D1

Löwenzahn

Asteraceae (kosmopolit)

- Wildgemüse, Universalentgifter / Resolvens
- Rheuma / Allergien / Niere (Bettseicherkraut)
- Überdüngungsanzeiger / Bodenheiler
- Bitterstoffe/Gelb – Signaturen der Leber
weißer Milchsaft – Lymphe
- Stoffwechselschwäche bis zu Kanzerose
- Leberdepression, bei allen Hepatopathien,
gallige Diarrhoe, Gallensteinen (Tartarus)
- Bei Hautleiden und Allergien zur Ableitung
- Nach Madaus wichtiges Mittel bei Diabetes,
Enteropathien, Dyspepsie, Gallenleiden
- Frühjahr mehr Bitterstoffe, Herbst mehr Inulin
(Präbiotikum zur Darmsanierung)

• Taraxacum

Stanno cultum

Löwenzahn mit Zinn gedüngt

- Tropfen von Weleda
- D2/D3 oder Rh D3 / Amp. D2/D3
- „Allein schon der Honigduft der Blüten
macht uns trunken, gibt der Seele Flügel“ (W.D. Storl)

Stannum

metallicum

Jupitermetall Zinn

Ausgleichend auf
das Temperament

Allg. Leberfunktionen stärkend
Stoffwechselfausgleichend
Strukturierend und entgiftend

Allg. verjüngend

Carduus marianus

Mariendistel

Regeneration der Leberfunktion
Anregung der Lymphe
Drainage von Umwelttoxinen

Zinnpräparate zur Lebertherapie

Metaheptachol N Tropf.

Berberis D2, Carduus marianus Ø Chelidonium D6, Flor de piedra D6,
Quassia amara D2, Stannum metallicum D8

Metahepat Amp.

Gleiche Zusammensetzung in anderer Potenzstärke; Enthält zusätzlich
Fel tauri D3 und Phosphorus D12

Metamarianum B12N Tropf.

Gleiche Zusammensetzung; zusätzlich

Absinthium D1, Agrimonia D2, Vit B12 D3, Magn. sulf. D2

Vitis vinifera /Wein

Regeneration von Leber, Pankreas, Milz und
Lebenskraft stärkend

Vitis comp. Tabletten Weleda

Calcarea formicica Trit. D2

Fragaria vesca, Folium sicc. 40 mg

Stibium met. praep. Trit. D5 20 mg

Vitis vinifera, Folium sicc. 40 mg.

Hepatodoron Tabl. Weleda

Fragaria vesca, Folium sicc. 40 mg /

Vitis vinifera, Folium sicc. 40 mg.

Literaturhinweise/Internet

- Aschner, B. (Hrsg.): Paracelsus, Sämtliche Werke; Anger-Verlag Eick, 1993
- Jänikcke – Grünwald – Brendler: Handbuch Phytotherapie, WVG, 2003
- Kunst, M.: „Okoubaka, ein neues homöopathisches Arzneimittel“; Allg. Homöop. Zeitung, 1972/3
- Madaus, G.: Lehrbuch der biologischen Heilmittel; Mediamed Verlag, 1990
- Madejsky, M.: „Signaturenlehre: Botschaften der Zaunkräuter“, München: Zeitschrift Naturheilpraxis 04/01, Pflaum Verlag
- Rippe, O.: „Die fünf Entien des Paracelsus: Über die Ursachen der Krankheiten und die Wege zur Heilung“; München: Zeitschrift Naturheilpraxis 05/98, Pflaum Verlag
- Rippe, O.: „Entgiftung mit Heilkräutern“; Hochheim-Massenheim: Zeitschrift C0'MED 07/01, C0'MED Verlagsgesellschaft
- Rippe, O./Madejsky, M./Amann, M./Ochsner, P./ Rätsch, Chr.: Paracelsusmedizin; AT-Verlag, 2001
- Schlüren, E.: „OkoubakaAubrevillei, Ein klinischer Erfahrungsbericht“; Allg. Homöop. Zeitung, 1991/6
- Schmidt, H.: Akupunkturtherapie; Hippokrates-Verlag, 1978
- Schoeler, H.: „Über die Wasserhyazinthe" - Eichhornia crassipes“; Allg. Homöoo. Zeitung. 1973/1
- Wichtl - Teedrogen und Phytopharmaka, WVG, 2015

- <https://www.lifeline.de/therapien/homoeopathie/wirkstoffe/okoubaka-id156233.html>